

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Allgemeine Empfehlungen des Kantonalen Diabetesprogramms für den ambulanten Bereich. Diabetestypen: Definitionen

Herausgeber: Bernard Burnand, Jean-Yves Camain, Fabrizio Cominetti, Juan Ruiz, Ida Welle

Verfügbar in: Französisch

Gültig bis: 2018

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Diese Empfehlungen für die klinische Praxis wurden im Rahmen des Diabetesprogramms des Kantons Waadt in Zusammenarbeit mit dem Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP) erarbeitet. Sie sollen die sachgerechte, koordinierte Anwendung der optimalen Massnahmen zur Diabetesversorgung durch alle beteiligten Gesundheitsfachpersonen fördern. Zudem bezwecken sie, die Diabetesbehandlung im Kanton Waadt zu bündeln und zu vereinheitlichen.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Pharmazeuten/Pharmazeutinnen, Ernährungsberater/Ernährungsberaterin

Medizinischer Fachbereich

Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie/Diabetologie, Praktischer Arzt / Ärztin

Guidelinekategorie

Diagnostik

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Erwachsene

Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft

Übernommen und angepasst

Geltungsbereich

National

Sektor

ambulant

Originalsprache

Französisch

Publikationsjahr

2015

Links zu Guidelines

Diabetestypen: Definitionen

http://www.recodiab.ch/RPC1_types_20171102.pdf

Kontakt

Programme cantonal Diabète

Av. Provence 12, CH - 1007 Lausanne

Aurélien George

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

programme.diabete

021 654 20 50

www.diabetevaud.ch

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Informationen zum Guidelinesprozess

- Die Evidenzlevel sind angegeben.*
- Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
- Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
- Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
- Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
- Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
- Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
- Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
- Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.